

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **55 (1975-1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

55/8

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli, Theo Kunz

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 363632

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 346650

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,
☎ (057) 56058

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–),
Ausland jährlich Fr. 45.–, Einzelheft Fr. 4.–.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich – Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Theo Kunz

Die unteren Schubladen 586

BLICKPUNKT

Alfred Cattani

Spaniens verdämmernde Autokratie.. 587

Richard Reich

Es führen viele Wege nach Bern 588

Willy Linder

Preispolitische Eskapaden 589

KOMMENTARE

Otto Rudolf Liess

Österreich: Bruno Kreiskys dritter
Sieg 591

Willy Guggenheim

Nahost: Vom Jom-Kippur-Krieg zur
«Friedensdynamik» 595

F. W. Schломann

Südostasien: Wanken die Domino-
steine? (I) 599

Uli Däster

Wiederentdeckungen. Expressionis-
mus in der Schweiz 603

AUFSÄTZE

François Bondy

Zeitschrift als Macht

Am Beispiel der «Edinburgh Review»

Die «Edinburgh Review» hat von 1802 an
über ein Jahrhundert bestanden und ist in

ihren ersten Jahrzehnten politisch und literarisch einflussreicher, auch auflagestärker gewesen als je zuvor eine Zeitschrift. Warum konnte Edinburgh der Hauptstadt London den Rang ablaufen? Was war Charakter und Werdegang ihrer Gründer? Welche Konsequenzen und Inkonsequenzen machten sie zur Muss-Lektüre der Briten – aber auch für Goethe und Stendhal? Der Frage nach der «Macht» einer Zeitschrift geht dieser Aufsatz nach.

Seite 607

Markus Kutter | Manfred Mezger | Klaus Harpprecht

Beherrschung der Sprache – Beherrschung durch Sprache

Das ihnen gestellte Thema «Beherrschung der Sprache – Beherrschung durch Sprache» haben drei Autoren, ein Werbemann, ein Theologe, ein politischer Schriftsteller nicht grundsätzlich und abstrakt, sondern mit Exempeln behandelt, in denen Humor und Selbstironie eine weitere Dimension der Sprache über das «Instrumentelle» hinaus deutlich machen.

Seite 617

Hans Bänziger

Glücksfischer und Auswanderer

Jakob Schaffner – auch ein Fall von Exilliteratur?

Über Jakob Schaffner ist es im Jahr seines 100. Geburtstages merkwürdig still geblieben. Sein Exil, das ihn ins Reich der Nationalsozialisten führte, stand der Aufnahme und Würdigung seines Werks bisher im Wege. Hans Bänziger, der wiederholt schon über Schaffner gearbeitet hat, versucht, mit dem vorliegenden Aufsatz über eine Analyse des bisher wenig beachteten Romans «Die Glücksfischer» zum besseren Verständnis der Ursachen vorzustossen, die

Jakob Schaffner seiner Schweizer Heimat entfremdet haben.

Seite 624

Emil Birrer

Neugier auf die Horizonte der Dichter

Seit altersher sind Reisen unternommen worden, um historische Stätten, Kunstdenkmäler und Museen zu besuchen. Weniger üblich ist die Fahrt zu literarischen Gedenkstätten, obgleich es, dem Baedeker gleich, spezielle literarische Führer gibt. Der Aufsatz von Emil Birrer ist der poetische Bericht über mehrere Reisen an die Orte der Dichter. Lübeck und Rom, Calw und Turin, Wolfenbüttel und Brindisi sind einige seiner Stationen.

Seite 634

DAS BUCH

Samuel Siegrist

Gegen die «Schweiz des behinderten Fortschritts». Zu einer Systemkritik von Raimund E. Germann 645

Alfred Cattani

Die Zukunft des Sowjetkommunismus. Zu einer Untersuchung von Wolfgang Leonhard 649

Anton Krättli

«Leben im Zitat» – zu Max Frisch, «Montauk» 652

Elsbeth Pulver

Immunität und Betroffenheit. Zum Roman «Der Immune» von Hugo Loetscher 656

Hermann Burger

Tod im Spessart. Zum Roman «Stolz» von Paul Nizon 660

Hinweise 663